

Amt: Zweckverband Abwasserreinigung FDS-Dornstetten

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Ergebnis
Zweckverband Abwasserreinigung Freudenstadt-Dornstetten	28.11.2012	Ö - Beschlussfassung	

Wirtschaftsplan 2013 mit Finanzplanung 2012 - 2016

Beschlussvorschlag:

A. Festsetzung des Wirtschaftsplans:

Der Wirtschaftsplan 2013 des Zweckverbandes Abwasserreinigung Freudenstadt-Dornstetten wird in der vorgelegten Fassung wie folgt beschlossen:

1) Erfolgsplan

Aufwendungen	2.000.100 Euro
Erträge	2.000.100 Euro
Jahresergebnis	0 Euro

2) Vermögensplan

Einnahmen und Ausgaben je	781.000 Euro
---------------------------	--------------

3) Verpflichtungsermächtigungen

Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	0 Euro
---	--------

4) Kreditermächtigung

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen	0 Euro
---	--------

5) Kassenkredite

Höchstbetrag der Kassenkredite	400.000 Euro
--------------------------------	--------------

6) Verbandsumlagen

a) Betriebskosten-/Finanzkostenumlage vorläufig	1.762.150 Euro
b) Investitions-/Tilgungsumlage vorläufig	- 47.400 Euro

Die endgültige Umlage der Verbandsmitglieder wird nach § 9 der Zweckverbandssatzung berechnet.

B. Kenntnisnahme der mittelfristigen Finanzplanung:

Die Ansätze des Finanzplans 2012-2016 des Zweckverbandes Abwasserreinigung Freudenstadt-Dornstetten werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Beratungsvorlage ZVBFDS/004/2012

Finanzielle Auswirkungen: Ja Nein

Gesamtkosten: s. Anlage Euro

Finanzierung:

Verwaltungshaushalt 2013
Haushaltsstelle: Euro

Vermögenshaushalt 2013
Haushaltsstelle: Euro

Beratungsvorlage ZVBFDS/004/2012

Sachverhalt:

Die Aufgaben des Zweckverbandes „Abwasserreinigung Freudenstadt-Dornstetten“ zählen zu den Pflichtaufgaben der Verbandsgemeinden. Der „Wirtschaftsplan“ des Zweckverbandes beinhaltet alle wesentlichen finanzwirtschaftlichen Daten und legt fest, welche Ziele, Leistungen und Standards erreicht werden sollen.

Der Wirtschaftsplan ist in einen Erfolgsplan, einen Vermögensplan und eine Stellenübersicht gegliedert. Zur weiteren Erläuterung ist er durch eine Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben und eine Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden ergänzt.

Der Vermögensplan schließt mit einer Plansumme von 781.000 Euro ab. Er enthält alle vorhersehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres, die sich aus Änderungen des Anlagevermögens und aus der Kreditwirtschaft des Betriebes ergeben. Auf der Ausgabeseite beinhaltet er vor allem die Investitionsausgaben, die Darlehenstilgungen sowie die Auflösungen der Ertragszuschüsse. Auf der Einnahmeseite des Vermögensplans werden vor allem die Kapitalumlagen der Verbandsgemeinden, Krediteinnahmen und erwirtschaftete Abschreibungen veranschlagt.

Der Erfolgsplan schließt mit einer Plansumme von 2.000.100 Euro ab. Er umfasst alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres und wird durch einen Bericht über die nach Kostenstellenbereiche gegliederten Aufwendungen ergänzt. Vereinfacht dargestellt sind dies die nicht vermögenswirksamen Einnahmen (Betriebskostenumlagen der Verbandsgemeinden, sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen) und Ausgaben (Personalausgaben, Bewirtschaftungskosten, Geschäftsausgaben, Zinsaufwendungen) des laufenden Betriebs.

Dem Wirtschaftsplan 2013 ist ferner die mittelfristige Finanzplanung 2012 bis 2016 beigelegt.

Anlagen:

Feststellungsbeschluss des Wirtschaftsplanes 2013 mit Wirtschaftsplan 2013 und Mittelfristige Finanzplanung 2012 bis 2016